	Objekt: Liturgisches Salzfass Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: 1899,4

Beschreibung

Liturgische Salzfässer aus dem Mittelalter sind, verglichen mit anderem sakralen Gerät, relativ selten erhalten. Sie dienten der Aufbewahrung des für die Bereitung des Taufwassers benötigten Salzes.
Das Berliner Exemplar in Gestalt einer sechseckigen Dose mit flachem Klappdeckel zeigt auf den Seitenflächen Reliefdarstellungen von Christus und fünf Heiligenfiguren in Vierpässen. Auf dem Deckel erscheint außen die Darstellung der Verkündigung an Maria, an der Innenseite die Kreuzigung Christi mit Maria und Johannes. Außen am Deckel verläuft die Inschrift + : BOSETUS : ME FECIT + : AVE : GRATIA : PLENA : DOMINUS : TECUM, innen + : CUM • SIS • IN • MENSA PRIMO D´ • PAUPERE PENSA : CUM PASCIS EUM PASCIS AMICE DEUM :
Weitere liturgische Sazfässer aus den gleichen Gussformen befinden sich in Paris (Musée national du Moyen Age, Cl. 1661), Bologna und Triest. LL

Entstehungsort stilistisch: Italien (?)

Grunddaten

Material/Technik:	Zinn
Maße:	Höhe x Breite: 3,8 x 8,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1351-1400
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Zinn